

Schutz- und Hygienekonzept Repair Café Bergstraße



Datum 13.08.2020

Erstellt von Ute Forkert in Anlehnung das Schutz- und Hygienekonzept des hessischen Kultusministeriums

Schutz- und Hygienekonzept Repair Café Bergstraße

Inhalt

1 Einleitung	3
1.1 Ausschluss von Personen mit Symptomen und von Personen aus Risikogruppen	3
1.2 Einhaltung des Mindestabstandes	3
1.3 Begrenzung der Zahl der Teilnehmenden	3
1.4 Nachverfolgbarkeit	3
1.5 Handhygiene und Desinfektion verwendeter Materialien	3
1.6 Verzehr von Lebensmitteln	4
1.7 Betreten und Verlassen des Geländes und Kommunikation	4
1.8 Schulung der Mitarbeitenden	4
2 Ansprechpartner:	4

1 Einleitung

Um die derzeit geltenden Bestimmungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie einzuhalten, werden nachfolgend beschriebene Schutz- und Hygienemaßnahmen durchgeführt. Diese werden gemäß den aktuellen Entwicklungen den aktuell geltenden Regelungen angepasst.

1.1 Ausschluss von Personen mit Symptomen und von Personen aus Risikogruppen

Es können nur Personen an unseren Veranstaltungen teilnehmen, die frei von Symptomen von Covid19 sind, insbesondere von denen mit akuten Atemwegserkrankungen und Fieber. Ausnahmen sind bestätigte allergische Erkrankungen. Ebenfalls sind Personen aus Risikogruppen (z. B. Diabetes, Immunschwäche, Herzerkrankungen) von einer Teilnahme an den Veranstaltungen grundsätzlich ausgeschlossen. Bei Anmeldung müssen die Teilnehmenden schriftlich durch eine Unterschrift bestätigen, dass keine Symptome vorliegen.

1.2 Einhaltung des Mindestabstandes

Bei Ankunft, Abschied und im Verlauf der Veranstaltungen wird darauf geachtet, die geltenden Bestimmungen zu Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten. Aktuell sind dies 1,50m Mindestabstand zwischen allen teilnehmenden Personen. Eine Gesamtfläche von mindestens 4 bis 5 m² pro Teilnehmenden wird sichergestellt. Wo Abstandseinhaltung schwierig umzusetzen ist, werden (ggf. Absperrbänder und) Spuckschutzwände eingesetzt. Abstandsmarkierungen auf dem Boden sind hilfreich für Wartebereiche.

Die Verwendung eines Mund-Nasen-Schutz wird entsprechend der Vorgaben, die für die teilnehmende Zielgruppe gilt, umgesetzt. Für den Fall, dass der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann, z. B. bei Verletzungen oder anderen unvermeidbaren Hilfebedarfen, werden von den Betreuungspersonen des Veranstalters Mund-Nasen-Schutz sowie Handschuhe bereitgehalten und verwendet.

Am Eingang vor Ort wird auf die Abstands- und Hygieneregeln hingewiesen.

1.3 Begrenzung der Zahl der Teilnehmenden

Zunächst ist eine Durchführung der Veranstaltungen nur in einem vereinbarten Zeitfenster für die Reparatur eines Gerätes möglich. Bei möglicherweise entstehenden Wartezeiten ist auf Abstand und Hygiene auch bezüglich der anderen Mitarbeitenden und Besucher der Lokalität zu achten. Hierbei sollen, bei Bedarf, Abstandsmarkierungen auf dem Boden helfen.

1.4 Nachverfolgbarkeit

Bei öffentlich zugänglichen Veranstaltungen müssen sich alle Teilnehmenden vorher telefonisch oder per Email anmelden. Um im Falle einer bestätigten Corona-Infektion unter den Teilnehmenden die Kontakte nachvollziehen zu können, werden für jede Veranstaltung Datum, Uhrzeit, Veranstaltungsort, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse der Beteiligten dokumentiert. Dabei werden die Bestimmungen des Datenschutzes beachtet.

Um die Meldekette sicherstellen zu können, müssen die Reparierenden und Teilnehmenden mit ihrer Unterschrift erklären, bei einer bestätigten Infektion unverzüglich das Repair Cafe Bergstraße zu informieren.

1.5 Handhygiene und Desinfektion verwendeter Materialien

Um eine angemessene Handhygiene sicherzustellen, werden die Teilnehmenden bei der Anmeldung gebeten, sich die Hände zu desinfizieren. Hand- und Flächendesinfektionsmittel bzw. Wasser, Seife und Einmalhandtücher werden bereitgehalten.

Falls während der Veranstaltung Arbeits- oder sonstige Materialien verwendet werden, wird darauf geachtet, dass diese Materialien nicht gemeinsam von mehreren Teilnehmenden benutzt werden. Werkzeuge und Arbeitsmittel werden personalisiert verwendet, also immer nur von der gleichen Person. Bei Oberflächen bzw. Materialien, bei denen man von einer möglichen Kontaminierung ausgehen kann, erfolgt eine gründliche Reinigung bzw. Desinfizierung nach Abschluss der Veranstaltung.

Vor Beginn jeder Veranstaltung wird die Verfügbarkeit der Seife, von Desinfektionsmittel und Papierhandtüchern sichergestellt.

1.6 Verzehr von Lebensmitteln

Während der Corona-Maßnahmen wird auf eine Bewirtung der Teilnehmenden verzichtet.

Eine eventuelle Bewirtung der Reparierenden erfolgt unter Einhaltung der Hygienevorschriften.

1.7 Betreten und Verlassen des Geländes und Kommunikation

Die Situation zum Ankommen und Verlassen der Gelände wird so gestaltet, dass es zu keinen Menschenansammlungen kommt. Hierfür werden soweit möglich separate und markierte Wegeführungen genutzt.

Bereits im Zuge der Anmeldung wird über die wichtigsten Punkte des Schutz- und Hygienekonzeptes informiert.

Darüber hinaus werden die Teilnehmenden und Reparierenden über gut sichtbare Aushänge am Veranstaltungsort über die geltenden Regeln und Durchführungsbedingungen informiert.

1.8 Schulung der Mitarbeitenden

Die durchführende Einrichtung benennt eine für die Schutz- und Hygienemaßnahmen zuständige Ansprechperson, die auch die haupt- und freiberuflichen Mitarbeitenden über die jeweils aktuell geltenden Maßnahmen informiert.

2 Ansprechpartner:

Ansprechpartner für die Meldung von Covid19-Erkrankungen bei Mitarbeitenden oder Teilnehmenden:

Ansprechpartner*in für das Repair Cafe Bergstraße:

Name: Birgit Rinke

Email: birgitrinke@posteo.de

Tel. Nr.: 06251 1750517